

Hornissenkasten

Nisthilfen und Unterschlupf für Tiere

Schon seit dem Mittelalter besitzen Hornissen den schlechten Ruf, dass nur wenige Stiche ausreichen, um dem Menschen und besonders den Pferden gefährlich zu werden. Doch die Hornissen, die größten staatenbildenden Faltenwespen, sind harmloser als andere Insekten. Wenn sie überhaupt stechen, ist ihr Stich etwa so stark wie der einer Biene.

Hornissen sind keine aggressiven Tiere, gelten dagegen als wichtige Schädlingsbekämpfer, denn sie erbeuten in der Umgebung ihres Nestes tausende von Wespen, Mücken, Fliegen und Bremsen. Hin und wieder ist auch einmal eine Biene darunter. Hornissen saugen auch Nektar von Blüten und Säfte von verletzten Bäumen.

Hornissen im Schulgarten

Auch in unserem Schulgarten sollte ein Platz für Hornissen sein: Dazu wurde ein großer Hornissenkasten an einem Baum aufgehängt. Zwei Jahre war er unbewohnt, dann hatte sich eine Blaumeise den riesigen Kasten als Wohnung ausgesucht. Im letzten Jahr nistete sich ein Hornissenvolk in einem liegen gebliebenen Gummistiefel am Kompost ein und konnte erfolgreich in den Hornissenkasten umgesiedelt werden. Nun hoffen die Kinder, dass jedes Jahr wieder Hornissen in den Schulgarten kommen.

Pflege

Der Hornissenkasten kann im Winter grob vom alten Nest gesäubert werden. Ansonsten braucht er keine weitere Pflege.

Beobachtungen

- Bewegungen am Flugloch beobachten
- Anzahl und Richtung der Flugbewegungen dokumentieren

Weiterführende Informationen

www.hornissenschutz-bs.de
www.hornissen-hummeln.de
www.hornissenschutz.de

Klassenstufe: alle Klassen (eher Grundschule)

Ziel: Ansiedlung eines Hornissenvolkes im Schulgarten

Projektdauer: Bauzeit ca. 4 bis 8 Stunden (andere Möglichkeit: Kauf eines Hornissenkastens)

Material: Hornissenkasten aus dem Handel oder Holz nach Bauplan

Bauplan für einen Hornissenkasten

